

Anmeldungen sind an die Vorsteherin, Frä. Johanna Kreyßmar, Strs. Tittmannstr. 13, zu richten. 6. Seminar für Haushaltungslehrerinnen (für Wanderlochkurse und Volksschulen), Strs. Tittmannstr. 11b. Einjährige Kurse vom 1. Mai bis Ostern des nächsten Jahr s. Die Aufzunehmenden müssen gesund sein, das 19. Lebensjahr zurückgelegt und eine gute Schulbildung genossen haben; auch Uebung im Kochen und in hauswirtschaftlichen Arbeiten besitzen. Für Unterricht und freie Station sind pro Kursus 900 Mk. zu zahlen. Gesuche um Aufnahme an die Leiterin Frä. Bertha Dismann, Tittmannstr. 11b, II. — Ferner veranstaltet der Ausschuss für das Haushaltungsweesen Wanderlochkurse in Stadt und Land zur hauswirtschaftlichen Ausbildung der Töchter des Volkes, insbesondere des Arbeiterstandes. Ueber sämtliche vorgenannte Anstalten wird in der Geschäftsstelle des Landesvereins, Zinzendorfstraße 17, I. (Vereinshaus), Auskunft erteilt. Weitere Ausschüsse sind vom Landesverein für innere Mission gebildet worden für das christliche Kleinkinderschulweesen und für die Pflege der konfirmierten weiblichen Jugend.

**Landesverein für Wohlfahrts-Einrichtungen zum Besten Sächsischer Staatsbeamten deren Angehörige und Hinterbliebene** mit Sitz in Dresden. Protektor: Se. Majestät der König. Der Verein, der seit 11. Juli 1901 besteht und gegen 9000 Mitglieder zählt, besitzt Rechtsfähigkeit. Er bezweckt die Schaffung von Genesungs- und Erholungsheimen, Sommerfrischen, Erziehungs- und Pflegeanstalten für Waisen, die Fürsorge für zu Erziehungs- und Erwerbszwecken in Großstädten des Landes untergebrachte minderjährige Söhne und Töchter von Provinzial-Beamten, die Förderung der Bildung von Spar-, Vor-, Kranken-, Sterbe- und Pensionszuschüssen u. dgl. m. Nutzen aller Wohlfahrts-Einrichtungen des Vereins können alle Sächsischen Staatsbeamten u. Bediensteten, die Besoldungen oder Wartegeld oder Ruhegehalt oder laufende Unterstützungen beziehen, deren Ehefrauen, Kinder, Witwen und Waisen sein. Zum Beitritt als ordentliche Mitglieder sind alle Sächsischen Staatsbeamten, für deren Stellung nicht eine abgeschlossene wissenschaftliche Bildung erforderlich wird, berechtigt. Auch pensionierte Staatsbeamte, Witwen und hinterlassene, unverfögte Töchter von aufnahmeberechtigt gewesenen Staatsbeamten können als Mitglieder aufgenommen werden, weibliche Personen aber ohne Stimmrecht bei Vereins-Versammlungen.

Die Vereinsorgane sind: 1. die Mitglieder-(Haupt-)Versammlung, 2. der Vorstand, 3. der Vertrauensauschuss, 4. die Kassen- und Rechnungs-Prüfungskommission, 5. die Geschäftsvermittler, 6. die Helfer.

Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Personen: Oberrechnungsrevisor Grefß, Vorf.; Kontrolleur b. d. Kgl. Altersrentenbank Buff, stellvert. Vorf.; Aktuar b. Kgl. Amtsgericht Dresden Kannegießer, Schriftf.; Sekretär b. d. Kgl. Polizeidirektion Paulus, stellvert. Schriftf.; Kontrolleur beim Kgl. Amtsgericht Dresden Weigandt, Kass.; Sekretär b. d. Kgl. Zoll- und Steuerdirektion Klemm, stellvert. Kass.; Eisenbahn-Sekretär Schulze, Beisitzer; Sekretär b. d. Landes-Versicherungs-Anstalt Königreich Sachsen Kaestner, Bureauvorstand bei der Landes-Versicherungs-Anstalt Zeibig, Betriebssekretär Urjinus, Assistent bei der Bibliothek der Kunstgewerbeschule Jonas, Beisitzer. Vorsitzender des Vertrauensauschusses, der aus 8 in Dresden und 32 außerhalb Dresdens stationierten Mitgliedern besteht, ist Kanzleirat Klöber, Bureauoberinspektor b. d. Kgl. Generaldirektion d. Staats-eisenbahnen.

Der Verein besitzt in Gelsenau (Erzgebirge) ein eigenes Grundstück, das König Albert-Heim, eine den Vereinszielen dienende Genesungs- und Erholungsstätte.

Die Dresdner Geschäftsstelle des Vereins befindet sich Waisenhausstr. 31, I. rechts, woselbst der Vorstand seine regelmäßigen Sitzungen abhält. Geschäftszeit von 9-1 und 4-7 Uhr.

**Der Landesverein vom roten Kreuz im Königreich Sachsen** bezweckt, in Kriegszeiten an der Erfüllung der Zwecke der freiwilligen Krankenpflege in ihrem vollen Umfange, insbesondere an der den deutschen Landesvereinen obliegenden Unterstützung des Kriegssanitätsdienstes mitzuwirken, in Friedenszeiten aber teils den an den Folgen des Kriegs leidenden Soldaten und Invaliden zur tunlichsten Herstellung behilflich zu sein, teils die künftige Hilfe im Kriege vorzubereiten, sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bei Unglücksfällen und allgemeinen Notständen helfend einzutreten. Nur Männer können Mitglieder des Vereins sein. Jahresbeitrag mindestens 3 Mk.; Abzeichen des Vereins: rotes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. D. Otto Graf Balthum v. Eckstädt, Hauptmann a. D., Vorsitzender; Kreishauptmann von Schlieben in Baugen, stellvert. Vorsitzender; Kommerzienrat Bierling, Schatzmeister; Bankdirektor Ernst, stellvert. Schatzmeister; Finanzrat Dr. Schreiner, Schriftführer. Der Landesverein verwaltet und unterhält die zum Vereinslazarett im Falle des Kriegs bestimmte „Deutsche Heilstätte in Loschwitz“ im Frieden als Genesungsheim für bemittelte und unbemittelte Erholungsbedürftige. Die Verwaltung führt ein Ausschuss von Ärzten und anderen Herren. Vorsitzender Herr Generalkonsul Wunderlich, Villa Edelberg bei Loschwitz. Landesdelegierter der freiwilligen Krankenpflege im Königreich Sachsen: Generalmajor Frhr. v. Friesen-Miltitz; Stellvert.: Generalmajor z. D. Preußer.

**„Landesmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer“**, Zweigverein des Gesamt-Erzgebirgsvereins und des Verbandes der vogtländischen Gebirgsvereine. Zweck: Förderung der Interessen des Erzgebirges und Vogtlandes und Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. 1. Vorsitzender: Lehrer Emil Müller, Tagberg 3, II.; 2. Vorsitzender: Lehrer Guido Meyer, Berlinerstr. 8. Versammlungen jeden Donnerstag abend im Hotel „Drei Palmzweige“, Kaiser Wilhelmplatz.

**„Lehrerinnenheim zu Dresden“**, Carolastr. 14 und Feldg. 19 (Eing. Feldgasse). Vorsitzende des Vorstands: Frau Landgerichtspräsident Brückner, Schubertstr. 29, pt. (Sprechst. im Heim: jeden Dienstag vorm. von 10 Uhr an). Das Vereinsgrundstück (Erdmühle Auguste-Stiftung, Verwaltung der Stiftung: Oberregierungsrat Dr. Blase, Bürgerwiese 21, v. 1. April an Comeniusstraße 44), umfasst ca. 4000 qm; das Gebäude enthält über 60 Zimmer; großer, prächtiger Garten. Das „Lehrerinnenheim zu Dresden“ gibt Lehrerinnen und Erzieherinnen zu vorübergehendem Aufenthalte Wohnung mit Pension für täglich von 1 Mk. 70 Pf. an; für Nichtdeutsche 25 Pf. höher. Anmeldungen hierzu bei der Oberin im Heim: Fräulein Staudy, (Sprechstunde: wochentags  $\frac{1}{2}$  11 —  $\frac{1}{2}$  1 Uhr vorm.). In dem mit dem Heim verbundenen „Feierabendhaus“ können ältere, nicht mehr voll erwerbsfähige deutsche Lehrerinnen, sowie in der „Pension“ auch aktive deutsche Lehrerinnen dauerndes Unterkommen finden. Aufnahmegefühle hierfür an die Vorsitzende des Vorstandes zu richten. Stellenvermittlung für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen I. Kl.

im Heim; 2 Mk. Einschreibegeld, sonst ohne alle Kosten. Sprechst.: jeden Wochentag von 10-1 Uhr.

Logen:

#### Freimaurer-Logen.

1. Die Loge „Zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute“, erstere gegründet 1738 und seit 17. November 1831 mit der letzteren, die 1815 gegründet wurde, zu einer Loge vereinigt. Vorf.: Kommerzienrat F. Mackowsky, Direktor der Sächs. Bank, hier;

2. die Loge „Zum goldenen Apfel“, gegründet 1776. Vorf.: Stadtrat Dr. F. Blochwitz.

Beide in dem gemeinsamen Logenhaus, Ostra-Allee 15.

3. die 1863 gegründete Loge „Zu den ehernen Säulen“, Vorf.: Rechtsanwalt u. Notar Aug. Hippe, in dem ihr gehörigen Grundstück Baugnerstr. 19.

Diese drei Logen gehören dem Logenbunde der „Großen Landesloge von Sachsen“ an.

Zur „Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland“ gehören

4. die Johannis-Loge „Zum goldenen Kreuz“, gegründet 1894; Vorsitzender: Max F. Fiedler, Blasewitz, Waldparfstr. 6;

5. die freimaurerische Vereinigung von Andreas- und Schotten-Brüdern, die unter der Aufsicht der Andreas-Loge „Indissolubilis“ in Berlin steht. Versammlungslokal Sachsenpl. 2, II. — Vorf.: Privatrat M. F. Fiedler, Blasewitz, Waldparfstr. 6.

Hierüber bestehen:

1. Symbolische (St. Joh.) Loge: „Zur wahren Freundschaft“, zugehörig der Volksschottischen Loge gen. Gr. Freimaurerloge von Deutschland (Orden der Alten Freimaurer vom Schottischen, Memphis und Misraim-Ritus); Logentag: Mittwoch; Loge: Blumenstr. 3. Vorf.: Lehrer Emil Wohlrab, Leubnitzerstraße 4, vom 1. April an Bernhardstr. 30.

2. Symbolische (St. Joh.) Loge: „Johannes zum flammenden Stern“, zugehörig der Volksschottischen Loge gen. Gr. Freimaurerloge von Deutschland (Orden der Alten Freimaurer vom Schottischen, Memphis und Misraim-Ritus); Logentag: Mittwoch; Loge: Blumenstr. 3. Vorf.: Kaufmann Hermann Meiser, Albrechtstr. 29, vom 1. April an Blumenstr. 1.

**Guttemplerlogen** (dem Independent Order of Good Templars angehörig). Der Guttemplerorden (I. O. G. T.) bekämpft den Alkohol als Genußmittel, indem er überall und jederzeit den Standpunkt gänzlicher Enthaltensamkeit vom Genuße aller berausenden Getränke vertritt; die Logen fördern gute Geselligkeit und nehmen sich derjenigen an, die in Gefahr sind, dem Alkoholismus zum Opfer zu fallen. In Dresden bestehen z. B. folgende Logen unter Deutschlands Großloge II. (Bewollmächtigter für Sachsen: Km. Schleinitz, Neumarkt 7):

1. „Saxonia“, Loge Nr. 33, gegr. 15. April 1894. Vereinslokal: „Kaulbachhof“, Kaulbachstr. 23. Vorf.: Robert Kunze, Strs. Behrichstr. 15. Bertr. d. Großloge: Hermann Claus, Strs. Glasewaldstr. 26, I.

2. „Friedensquelle“, Loge Nr. 159, gegr. 27. Novbr. 1898. Vereinslokal: Rabensteinische, Rabenhorststr. 2. Vorf.: Kassierer Emil Gretschel, Strs. Augsburgstr. 93, pt. Bertr. d. Großloge: Dr. med. Ehrlich, Moritzstraße 11.

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisieren und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

**J. Conr. NEU.**

Radeberger Exportbierbrauerei. Absatz 1888/89: 23 946 Hektoliter, 1903/04: 10 919 8 Hektoliter.